



# vor ort



Das Magazin der  
Evangelischen  
Stephanus - Kirchengemeinde  
Holsterhausen



# *ecclesia semper reformanda est*

oder: Gemeinde ist immer eine Baustelle

inhalt	
vorwort	2
durchblick	3
Zurück in die Zukunft	
einblick	6
Was macht eigentlich der ehemalige Vikar Christopher Spehr? Wir kommen zum Mini-Club Dankeschön	
rückblick	8
Holsterhauser Jugend on tour in Nütterden Jungscharritter in alten Gemäuern! Sommerkonzert	
überblick	10
Jugendkreis <b>With God</b> Frühstück für Frauen	
ausblick	14
Neuer Zivi Gesänge aus Taizé !SING EUROPA auf Schalke Juhuuuu - Endlich Weihnachten Der erste Christbaum in der Waldheimat Gottesdienste in der Weihnachtszeit	
augenblick mal	20
Adventsbasar	

Am 31. Oktober, dem Reformationstag, haben wir uns wieder an den Thesenanschlag Martin Luthers an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg erinnert. Einer der prägenden Sätze der Reformationszeit lautet: „*ecclesia semper reformanda est*“, d.h. übersetzt: „*Die Kirche bedarf der ständigen Erneuerung.*“ oder in Worten unserer Zeit: „*Gemeinde ist immer eine Baustelle*“.

Das trifft nicht nur für den Einbau der neuen Kirchenfenster zu (siehe Titelbild) oder die notwendig gewordene Betonsanierung des Kirchturms, sondern auch auf die inhaltliche Arbeit. Eine Kirchengemeinde ist immer wieder neu herausgefordert, ihre Arbeit zu überdenken und zu verändern. Mit viel Engagement haben das Presbyterium und weitere Mitarbeitende getan und in einer sog. „Perspektiventwicklung“ ein Leitbild für die nächsten 5 Jahre erarbeitet. Das Ergebnis wird Ihnen auf den nächsten Seiten vorgestellt.

Wenn man ein Ziel vor Augen hat, geht man anders an die Arbeit, selbst wenn man von dem gewünschten Ergebnis noch nicht viel sehen kann. Dazu eine kleine Geschichte:

*Als man das Münster zu Freiburg baute, fragte man drei Steinmetze nach ihrer Arbeit. Der eine saß und haute Quader zurecht für die Mauer der Wand. „Was machst du da?“ - „Ich haue Steine.“, antwortete er missmutig. Ein anderer mühte sich um das Rund einer Säule für eine Tür. „Was machst du da?“ - „Ich verdiene Geld für meine Familie.“, war seine Reaktion. Ein Dritter bearbeitete einen Stein für einen Fensterbogen. „Was machst du da?“ – Mit leuchtenden Augen antwortete er: „Ich baue mit an einem Dom!“* Welch Stolz muss diesen Steinmetz erfüllt haben, wenn er Jahre später „seinen“ Stein im Gesamtwerk betrachtet hat.

Haben sie schon „ihren“ Stein in Angriff genommen? Sie wissen nicht wann und wo – lassen Sie uns drüber reden. Auf der Gemeinde-Baustelle gibt es immer viel zu tun, packen wir es an.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Pfarrer

*Eckhard Coenen*

PS: Übrigens hoffen wir bis Ostern 2010 die Bauarbeiten an den Kirchenfenstern abschließen zu können. Dazu sind wir allerdings noch auf viele Spenden angewiesen.

# Zurück in die Zukunft

## Mit der Urgemeinde auf dem Weg ins Jahr 2014

Leitbilder haben in den letzten Jahren eine außerordentliche Beliebtheit erfahren. Jedes Unternehmen, jede Organisation und Institution – Kindergärten, Schulen, Parteien, sogar ganze Regionen und Städte – sie alle schmücken sich inzwischen mit einem kurzen und verheißungsvollen Slogan. Auch wir haben seit einigen Wochen ein neues Leitbild, das unser Gemeinde-Profil bestimmt und unsere Aufgabe benennt:

### gemeinsam unterwegs mit Christus zu den Menschen

So lautet nun unser neues Leitbild, das Leitbild der Ev. Stephanus-Kirchengemeinde für die nächsten fünf Jahre, das biblisch durch die Beschreibung der Urgemeinde in Apostelgeschichte 2,42–47 untermauert wird – hier in der Gute Nachricht-Übersetzung:

*„42 Sie alle widmeten sich eifrig dem, was für sie als Gemeinde wichtig war: Sie ließen sich von den Aposteln unterweisen, sie hielten in gegenseitiger Liebe zusammen, sie feierten das Mahl des Herrn, und sie beteten gemeinsam. 43 Alle Menschen in Jerusalem wurden von ehrfürchtiger Scheu ergriffen; denn Gott ließ durch die Apostel viele Staunen erregende Wunder geschehen. 44 Alle, die zum Glauben gekommen waren, bildeten eine enge Gemeinschaft und taten ihren ganzen Besitz zusammen. 45 Von Fall zu Fall verkauften sie Grundstücke und Wertgegenstände und verteilten den Erlös unter die Bedürftigen in der Gemeinde. 46 Tag für Tag versammelten sie sich einmütig im Tempel, und in ihren Häusern hielten sie das Mahl des Herrn und aßen gemeinsam, mit jubelnder Freude und reinem Herzen. 47 Sie priesen Gott und wurden vom ganzen Volk geachtet. Der Herr aber führte ihnen jeden Tag weitere Menschen zu, die gerettet werden sollten.“*

Dieser Bibeltext wird uns in der nächsten Zeit besonders begleiten. Er wird im Mittelpunkt unseres Gemeindelebens stehen und in Predigten, Hauskreisen und Kleingruppen thematisiert werden. Er soll uns als Gemeinde Hilfestellung geben sowie Orientierung und Mut zusprechen.

#### **Leitbilder – was ist das?**

Die Auswahl eines Leitbildes orientiert sich am Ziel, mit jeweils einem Bild wesentliche Kennzeichen einer Gemeinde zu beschreiben. Jedes Leitbild betont bestimmte Merkmale; es gibt kein Bild, in dem alle Kennzeichen von Kirchengemeinden vollständig und zugleich vorhanden wären. Deshalb kann es auch kein einheitliches Leitbild für alle Kirchengemeinden geben. Außerdem geben Leitbilder allen Gemeindegliedern in der gegenwärtigen Situation ihrer Gemeinde eine einheitliche Orientierung und unterstützen die Identifikation mit der Gemeinde vor Ort. Sie sind bewusst so formuliert, um den künftigen Zustand der Gemeinde verlockend zu beschreiben und weniger im Sinne einer Richtschnur einzufordern. Leitbilder sind also nicht realitätsfern, jedoch beinhalten sie einen nicht zu leugnenden ‚Überschuss‘ zur Realität. So gibt uns unser neues Leitbild vor, was unser Auftrag und unsere Verheißung als Kirchengemeinde jetzt im Jahr 2009 hier in Holsterhausen ist.

## Warum ein neues Leitbild?

Alle Kirchengemeinden in Westfalen sind durch die Kirchenleitung beauftragt worden, bis zum Ende des Jahres 2009 eine Gemeindekonzeption („Beschreibung des biblischen Auftrages hier und jetzt“) vorzulegen, die u.a. eine Analyse der Gemeindesituation, einen Leitsatz zur Gemeindegemeinschaft sowie Formulierungen von Zielen beinhalten muss. Hierzu hat der Kreissynodalvorstand als kirchenkreisleitendes Gremium den Gemeinden vorgeschlagen, eine sog. Perspektiventwicklung (<http://www.perspektiventwicklung.de>) in Zusammenarbeit mit dem Amt für missionarische Dienste in Dortmund zu realisieren. Nach einer ausführlichen Diskussion hatte sich das Presbyterium dazu entschlossen, an einer derartigen Perspektiventwicklung teilzunehmen.

Das alte Leitbild *beschenkt – begabt – beauftragt* ist zudem mehr als 14 Jahre alt und somit ‚in die Jahre gekommen‘. Kurzum: Die Wirkung des Leitbildes ist längst verpufft – es fehlt der aktuelle Bezug zur Gemeindegemeinschaft.

## Gemeinsam unterwegs zum Leitbild!



Am 28./29. August 2009 nahm also eine Gruppe von 21 Teilnehmern unserer Kirchengemeinde – bestehend aus dem Presbyterium, den Bereichsbeauftragten und weiteren Gemeindegliedern, die einen Querschnitt der Gemeinde repräsentieren – an einer Perspektiventwicklung in Haus Friede in Hattingen teil. Von Freitag, 18<sup>00</sup> Uhr, bis Samstag, 18<sup>00</sup> Uhr, wurden in 10 intensiven Arbeitsstunden unter Moderation von Pfarrer Hans-Hermann Hölscher ein biblischer Leittext, ein Leitsatz und erste geplante Projekte als Schritte auf dem Weg zur Umsetzung unserer neuen Vision erarbeitet:

Am Freitagabend fand unter der Fragestellung

„*Unsere Gemeinde ist wie ...*“ zunächst eine erste Bestandsaufnahme der

aktuellen Gemeindesituation durch die Teilnehmer statt, deren Ergebnisse anschließend weiter verdichtet wurden. Nach diesem analytischen Einstieg wurde gemeinsam ein Bibeltext ausgewählt, der für unsere jetzige Situation als Gemeinde förderlich ist – Apostelgeschichte 2,42–47.

Nachdem der Bibeltext am Samstagmorgen in Kleingruppen diskutiert worden war, konnte im nächsten Schritt geträumt werden: „*Was wünschen wir uns für unsere Gemeinde im Jahr 2014?*“

Diese drei Säulen – 1. Bild unserer Gemeinde, 2. biblische Verheißung, 3. Wünsche für die Zukunft – wurden darauf in einen kurzen und treffenden Leitsatz verdichtet:

*gemeinsam unterwegs mit Christus zu den Menschen.*

Um diesen Leitsatz nun auch im Gemeindeleben zu verwirklichen, wurden am Ende der Perspektiventwicklung erste konkrete Maßnahmen erarbeitet und Projektgruppenleiter bestimmt. Für die Auswahl der Maßnahmen waren drei Kriterien entscheidend: 1. Dringlichkeit – Maßnahme ist unaufschiebbar und muss auf dem schnellsten Weg umgesetzt werden; 2. Weichenstellung – Maßnahme ist für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde ausschlaggebend; 3. Machbarkeit – Maßnahme ist zum jetzigen Zeitpunkt praktikabel.

Der Prozess dieser Perspektiventwicklung wurde durch die Gemeindeleitung in einer Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst am 27. September ausführlich vorgestellt.



Presbyter Niels Kindl

## Gemeinsam unterwegs in die Zukunft!

Die Perspektiventwicklung hat drei entscheidende Ergebnisse für unsere Vision und unser Leitbild als Kirchengemeinde in den nächsten fünf Jahren geliefert:

Wir wollen **GEMEINSAM** – von Jung bis Alt – miteinander leben, voneinander lernen und geschlossen als Gemeinde in die nächsten 5 Jahre schreiten, uns dabei am gemeinsamen **MITTELPUNKT** Jesus Christus orientieren, ausrichten und auf diese Weise **EINLADEND** auf dem Weg zu den Menschen sein. Außerdem haben wir als Teil der Perspektiventwicklung – wie erwähnt – bereits vier Projekte erarbeitet, um unser Leitbild und unsere Vision für die Ev. Stephanus-Kirchengemeinde Holsterhausen in die Praxis umzusetzen. Diese Projekte werden durch die nachstehenden Projektleiter organisiert, die gleichzeitig Ansprechpartner für das jeweilige Projektvorhaben sind:

1. Stille Zeiten     **(Horst Rudnik, Reinhold Berg)**  
rudnik@holsterhausen.org, Tel: 02325/70526
2. Beziehungspflege **(Christiane Appinger, Siegbert Gatawis)**  
c.appinger@holsterhausen.org, Tel: 02325/48352
3. Gabenseminar   **(Jutta Mehwald, Elka von Bormann)**  
j.mehwald@holsterhausen.org, Tel: 02325/46383
4. Familienarbeit **(Jens Arndt)**  
arndt@holsterhausen.org, Tel: 02323/946484

Da bei Gemeindeentwicklungsprozessen ein besonderes Augenmerk auf die Nachhaltigkeit zu richten ist und die Perspektiventwicklung lediglich einen Anfangsimpuls darstellt, gilt es im Blick auf die erwirkten Ergebnisse, am Ball zu bleiben; hiermit ist folgende Lenkungsgruppe beauftragt worden:  
Niels Kindl, Marianne Rosenstock, Eckhard Cramer.

Gemeinsam unterwegs, gemeinsam handeln!

Jetzt sind wir alle als Gemeinde gefragt, unsere Vision durch kreative Ideen, Impulse und unser Mitwirken bei den Projekten in die Tat umzusetzen. Sprechen Sie uns an, machen Sie mit und tragen Sie dazu bei, dass unsere Vision Wirklichkeit wird. Also: Packen wir es an und leben unser Leitbild –  
*gemeinsam unterwegs mit Christus zu den Menschen!*

Niels Kindl

IN HERNE - WANNE-EICKEL

seit März 2006



**Lesezeichen**

DER CHRISTLICHE MEDIENSHOP

- ⊙ Christliche Literatur aller Art
- ⊙ Kinderbücher
- ⊙ CDs, DVDs und Hörbücher
- ⊙ Geschenkartikel
- ⊙ Kopierservice
- ⊙ Bestellservice für Bücher aller Art
- ⊙ Bestellservice für CDs & DVDs
- ⊙ Ticketshop für christliche Konzerte

Margit Nimz · Königstraße 5 · 44651 Herne-Eickel  
Tel. 0 23 25 - 37 77 45 Fax 0 23 25 - 58 87 03  
www.lesezeichen-eickel.de · e-mail: nimz@lesezeichen-eickel.de

Anzeige

**Friedrich Sprengel** Malermeister

Fassadenrenovierung, Tapezierarbeiten, Bodenbelagsarbeiten,  
Wärmedämmsysteme

Dorstener Str. 98, 44625 Herne; Tel. 0 23 25 / 4 35 84



Maler und Lackierer  
seit 60 Jahren

Anzeige

## O-Ton der Mütter: Wir kommen zum Mini-Club, weil

- ich hier Erfahrungen austauschen kann
- ich nette Leute (andere Mütter) treffen kann
- mein Kind das Miteinander mit anderen Kindern lernt
- es Spaß macht



Hallo! Wir sind die Minis aus der Gemeinde und wir treffen uns jeden Donnerstag oder Freitag von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus. Wir singen, beten, basteln, hören Geschichten und einmal im Monat frühstücken wir.

Wir sind im Alter zwischen 9 Monaten und 3 Jahren und kommen mit unseren Müttern, Vätern, Omas, Opas oder Tagesmüttern.

Wenn Du mit Deiner Mama auch einmal kommen möchtest, dann meldet Euch für

donnerstags bei Kersti Gomille (0 23 25 / 46 67 45)  
Steffi Kulik (0 23 25 / 78 63 45)  
freitags bei Gabi Arndt (0 23 23 / 94 64 48)

## Dankeschön

Ein herzliches „DANKESCHÖN“ an alle, die treu und selbstlos, bei Wind und Wetter, bei guter und schlechter Laune, die „vor ort“-Magazine in alle evangelischen Haushalte in Holsterhausen verteilt haben.

Ohne diese ehrenamtliche Aufgabe wäre ein Erstellen dieser Zeitung sinnlos. Unsere Aufgabe ist es, die Menschen in Holsterhausen mit den Artikeln zu erreichen.

Und das geht nicht ohne sie: – die Verteiler —!!! Darum an dieser Stelle noch einmal „DANKE“!!!

Anzeige

## AUSTRALIENREISE.DE

Inh. Sandra Liedtke



 **Australien**  
**...nur ein Mausklick entfernt!**

**Besuchen Sie einfach meine Homepage für ein individuelles, kostenloses und unverbindliches Angebot.**

**Linienflüge · Camper · Mietwagen  
Hotels · Busrundreisen**

**Australien / Neuseeland / Südsee**

Australienreise.de Inh. Sandra Liedtke · Horststr.23b 44625 Herne  
info@australienreise.de · Tel. 02325/940153 · Fax 02325/940157

**WWW.  
AUSTRALIENREISE.DE**

Gestaltung: Lo Kulik / kullkslo@web.de

## Holsterhauser Jugend on tour in Nütterden

Am ersten Septemberwochenende (4.-6.9.) fand die diesjährige Wochenendfreizeit des Jugendkreises WG in Nütterden statt. Eine 27-köpfige Gruppe Jugendlicher aus Holsterhausen startete am Freitagnachmittag bei Regenwetter und dadurch getrübtter Stimmung, kam aber am Sonntag umso begeisterter wieder. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Titel der Fahrt war nämlich „Geist ist geil“, in Anlehnung an den Werbeslogan eines großen Elektrofachmarkts. Thematisch ging es um den Geist, den Gott uns Menschen als Heiligen Geist verheißt, der oft ganz anders ist als der Zeitgeist und zum eigentlichen Leben verhilft. Dass Jesus Macht hat über Geister, d.h. Lebensbegleiter durch Dick und Dünn sein will, wurde in Bibelarbeit und Kreativgruppen deutlich. Viel Spaß hatten die Ju-



gendlichen auch am Bunten Abend, an dessen Ende Pfarrer Kemper verkleidet wurde. Wie in der Fernsehsendung „Schlag den Raab“ hatte er die Aufgabe, gegen die Jugendlichen in mehreren Wettkämpfen und Spielen anzutreten, um am Ende als Sieger hervorzu-

gehen. Leider klappte dieses Vorhaben nicht. Ein Abend am Lagerfeuer und weitere gemeinsame Gruppenspiele verhalfen wie immer zu einer tollen Gemeinschaft untereinander. Selbstverständlich stand auch Fußball auf dem Programm.



**44625 Herne Bielefelderstr. 145 - 147    Telefon: 0 23 25 / 91 00 37**  
**Wir sind für sie da: Montag bis Samstag 7 bis 20 Uhr**

Anzeige

## Jungscharritter in alten Gemäuern

Vom 18.9.-20.9.2009 hauste die Jungscharr in den alten Gemäuern des Schlosses Corvey und entdeckte Geheimnisse aus vergangenen Zeiten. Mit der Fahrt in zwei Kleinbussen wurde schon die Freizeitstimmung eingeläutet. Am Freitagabend ging es mit einer nächtlichen Erkundungstour des Schlosses und einer spannenden Gute-Nacht-Geschichte los. Wir wohnten im Schloss Corvey, welches direkt an der Weser liegt.

Mit dem Frühsport und einem ordentlichen Frühstück am Samstag gelang uns ein guter Start in einen spannenden Tag voller Action. Vormittags machten wir uns auf den Weg zum Bauernhofsgelände in Hagedorn zu Harald und Heike. Wir lernten zusammen instinktives Bogenschießen und konnten uns auch beim Trommeln richtig auspowern. Bei einem Wettkampf in zwei Gruppen beim Rhythmus „Heute-gibt-es-Fisch-und-sonst-nichts“ sind richtig die Fetzen geflogen. Nach einer abschließenden Schnitzeljagd ging es mit hungrigen Mägen zurück zum Schloss, um das abendliche Rittermahl einzunehmen.

Mit gut gefülltem Magen spielten wir draußen noch einige Spiele und versammelten uns anschließend im großen Mädchenzimmer um eine spannende Gruselgeschichte aus einem alten Buch zu hören. Nach der Geschichte zogen wir mit

Fackeln bewaffnet durch die Nacht. Als ein paar Fackeln plötzlich erloschen, bekamen wir es alle ein wenig mit der Angst zu tun. Aber zusammen haben wir sicher den Weg zum Schloss zurück gefunden.



Am Sonntagmorgen entwickelten wir ein lustiges Schauspiel zu der biblischen Geschichte der Sturmstillung. Die Kinder konnten in ihren Rollen ihrer Fantasie freien

Lauf lassen. Als die Koffer schon gepackt waren, tauchte auf einmal Prinzessin Marie-Sophie von Corvey auf, die uns um Hilfe bat, ihren verschwundenen Verlobten Edward zu finden. Natürlich wollten wir ihr helfen und machten uns auf die Suche nach versteckten Hinweisen. Nachdem wir die Rätsel erfolgreich gelöst hatten und Marie-Sophie ihren Edward wieder hatte, machten wir uns mit einem guten Gewissen auf die Rückfahrt nach Herne.

Den Kindern und auch den Mitarbeitern hat dieses Wochenende sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon alle auf nächste gemeinsame Unternehmungen.



# Strunk

## BESTATTUNGEN

Seit 1874 das Haus  
Ihres Vertrauens

**Holsterhauser Straße 115**  
**44625 Herne**  
**Telefon 0 23 25/4 15 09**



Anzeige

## Kinder

### Kinderchor „Die Ohrwürmer“

Kinder ab 6 Jahren treffen sich einmal die Woche. Neue Kinder sind willkommen. Chorerfahrung ist nicht nötig, und langweilig wird es bei uns bestimmt nicht. Wir proben montags von 16 Uhr bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin:  
Claudia Eckert, Tel. 66 30 70  
c.eckert@holsterhausen.org

### Kindergottesdienst

Jeden Sonntag von 10 Uhr bis ca. 11.30 Uhr im Gemeindehaus, parallel zum Hauptgottesdienst in der Kirche. Wir hören spannende Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, spielen und haben jede Menge Spaß.

Ansprechpartnerin:  
Regine Cramer, Tel. 4 90 69

### Miniclubs

Die Kleinsten kommen mit ihren Müttern (und Vätern) in den Miniclubs zusammen, in denen gefrühstückt, gesungen und erzählt wird. Donnerstags und freitags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerinnen:  
Fr: Gabi Arndt Tel. 02323/946448  
Do: Kersti Gomille, Tel. 46 67 45  
Steffi Kulik, Tel. 78 63 45

### Jungschar „Sternschnuppen“

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren jeden Mittwoch von 16.30 Uhr bis 18 Uhr im Gemeindehaus; ab Januar 2010 treffen wir uns jeden Freitag statt Mittwoch. Programm: Spielen, Basteln, Singen, spannende biblische Geschichten und viel anderes Halligalli.

Ansprechpartnerin:  
Kathrin Kosfeld, Tel. 4 81 56  
kosfeld@holsterhausen.org

10 vor ort

## Erwachsene

### Frühstückstreff

Mittwochs um 9 Uhr im Gemeindehaus. Nach dem Frühstück gibt es die Möglichkeit zum Gespräch, zum Spielen, zu Kreativität, zum Hören auf Gottes Wort. Vorübergehender Ansprechpartner: H.-W. Wehrenbrecht

### Frauentreff

Frauen jedes Alters sind dazu eingeladen, sich alle 14 Tage mittwochs von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus zu treffen. Die Themen sind weit gespannt: Frausein in Kirche und Gesellschaft, Familie und Erziehung, Glauben im Alltag.

Ansprechpartnerin:  
Brigitte Berndt, Tel. 4 12 71

Die Termine und Themen entnehmen Sie bitte dem Aushang.

## Musik

### Stephanus-Chor

Der Stephanus-Chor wirkt - neben der Gestaltung von Konzerten - regelmäßig in den sonntäglichen Gottesdiensten mit. Das Repertoire des Chores reicht von der klassischen Chormusik bis zum modernen geistlichen Liedgut. Proben: mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartner:  
Dr. Siegbert Gatawis, Tel. 96 99 97  
gatawis@holsterhausen.org

### Gospelchor „voices of joy“

Proben: 14-tägig donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus. Gesungen werden zeitgenössische und traditionelle Gospels.

Ansprechpartner:  
Markus Galla, Tel. 63 65 09  
markus\_galla@gmx.de

# Blumen-Kohl

## Kreative Floristik

*Inh. Birgit Weigel*

**Bielefelder Str. 104  
44625 Herne-Holsterhausen  
Tel: 0 23 25 / 4 45 76**

Anzeige

### Handarbeitskreis

Für alle Frauen, die gerne kreativ sein möchten. Montags von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin:  
Irmtrud Mikulski, Tel. 4 52 16

### Gebetsgemeinschaft

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr im Kinder- raum der Kirche.

### Männergebetstreff

Jeden ersten Samstag im Monat im Gemein- dehaus von 11 bis 12 Uhr.

### Liturgischer Chor

Alle Männer, die sich für die liturgische Gestaltung der Gottesdienste interessieren, sind herzlich eingeladen.

Proben nach Vereinbarung.  
Ansprechpartner: Dr. Siegbert Gatawis

### Posaunenchor

Probe: jeden Montag um 20 Uhr in der Kirche oder im Gemeindehaus.

Ansprechpartner:  
Stephan Klein Tel. 0171 / 7454929  
stephan@klein-stephan.de

## Jugendliche

### YOU! - das „offene Haus“

für Jugendliche ab 13 Jahren,  
dienstags 17 Uhr bis 19<sup>30</sup> Uhr im Gemeindehaus.

Seit den Sommerferien ist dienstags von 17<sup>00</sup> Uhr bis 21<sup>00</sup> Uhr fast durchgängig **YOU! – das ‚offene Haus‘**. Hier habt Ihr – wie immer – die Möglichkeit, Euch zu treffen, die neusten Infos auszutauschen und bei Kicker, Billard, Darts, Tischtennis, Basketball oder einem unserer zahlreichen Gesellschaftsspiele einfach Spaß zu haben. Selbstverständlich helfen wir Euch gerne, falls Ihr Fragen zu Euren Hausaufgaben habt.

Um 18<sup>30</sup> Uhr servieren wir Euch – wie gewohnt – unser TagesYOU!hu, einen warmen Snack für unschlagbare 50 Cent. Getränke und Süßigkeiten gibt es natürlich den ganzen Nachmittag und Abend zu schülerfreundlichen Preisen.

Unsere **Jugendandacht** feiern wir nun von 19<sup>30</sup> Uhr bis ca. 20<sup>00</sup> Uhr. Hier wollen wir uns bewusst Zeit nehmen, um Gott mit Musik und Gesang zu loben, um zu beten, um sein Wort aus der Bibel zu hören und einen Impuls für unseren Alltag zu bekommen. Während unserer Andacht ist das ‚offene Haus‘ selbstverständlich geschlossen.

Ansprechpartner:

Niels Kindl

kindl@holsterhausen.org

### Jugendkreis With God

Zu unserem Jugendkreis WG treffen wir uns ab sofort immer montags – in der Regel – im 14-tägigen Rhythmus von 19<sup>30</sup> Uhr bis 21<sup>00</sup> Uhr in der Kapelle des Gemeindehauses.

In den kommenden Monaten werden wir uns unter dem Motto „Glaube als Beziehung“ einen soliden Überblick über zentrale Themen des christlichen Glaubens verschaffen und dabei über die Rolle des Glaubens in unserem persönlichen Alltag reden. Neben kreativer Bibelarbeit, einer kritischen Auseinandersetzung mit Glaubens Themen und spannenden Diskussionen, steht auch tagesaktueller Gesprächsstoff im Mittelpunkt.

Eingeladen sind alle Jugendlichen und Junggebliebenen! Die genauen Termine und Themen entnehmt bitte dem Jugendkreisprogramm; geplant sind:

23.11.2009	Der Mensch – ein Beziehungswesen
07.12.2009	Gott – wie viel Freiheit lässt Du mir?
21.12.2009	Beziehungskiller Nr. 1
18.01.2010	Gesetze – Spaßbremse oder ABS?
01.02.2010	Jesus – Gott mitten bei den Menschen
15.02.2010	Das Kreuz mit dem Kreuz
01.03.2010	Der Weg zur Freundschaft mit Gott
15.03.2010	Gott deckt seinen Leuten den Tisch
19.04.2010	Ein Bund fürs Leben

### D-Teens

Jugendliche ab 13 Jahren, die sich für Tanzen und Singen interessieren, treffen sich 14-tägig donnerstags von 18:30 Uhr bis 20 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerinnen:

Maike Saffran, Sonja Schuster

Tel. 65 40 55

maike\_saffran@web.de



## Gardinen

- Neuanfertigungen
- Waschen, abholen und wieder anbringen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

## Bodenbeläge

## Polsterarbeiten

- Neubezug
- Große Stoffauswahl

*Wir feiern 2009*

# 30 Jahre

# D. Schwarz

## Raumgestaltung

Bielefelder Str. 103  
44625 Herne-Holsterhausen  
Tel. 0 23 25 - 7 02 33  
www.RaumdesignSchwarz.de

## Unsere Gottesdienste

### Gottesdienst

mit Abendmahl, jeden Sonntag um 10 Uhr, anschließend Kirchkafee im Gemeindehaus

### Kindergottesdienst

parallel zum Gottesdienst im Gemeindehaus. An jedem zweiten Sonntag im Monat gemeinsamer Beginn in der Kirche

### Kleinkinderbetreuung

an jedem zweiten Sonntag des Monats während des Gottesdienstes im Kindergarten

Advent / Weihnachten  
siehe Seite 18

Taizé-Gottesdienst  
am 7. März 2010 um 18 Uhr  
in der Stephanuskirche

### Kindergartengottesdienst

jeden ersten Mittwoch im Monat um 9 Uhr in der Stephanuskirche

### Schulgottesdienst in der Stephanuskirche

Horstschule: jeden ersten Mittwoch im Monat um 8 Uhr  
Overbergschule: jeden ersten Donnerstag im Monat um 8 Uhr  
Schule am Schwalbenweg: nach Vereinbarung

## Anschriften der Gemeinde

Pfarrer Eckhard Cramer, Ludwig-Steil-Straße 17, 44625 Herne  
☎ 0 23 25 / 4 90 69, [cramer@holsterhausen.org](mailto:cramer@holsterhausen.org)

Pfarrer i.E. Dominik Kemper, Gaußstraße 16, 44625 Herne  
☎ 0 23 25 / 58 87 90, [kemper@holsterhausen.org](mailto:kemper@holsterhausen.org)

Kirchenmusiker Dr. Siegbert Gatawis, Horststraße 23f, 44625 Herne  
☎ 0 23 25 / 96 99 97, Fax 0 23 25 / 96 99 98, [gatawis@holsterhausen.org](mailto:gatawis@holsterhausen.org)

Küster Markus Kastner, ☎ 0 23 25 / 4 54 30  
Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Straße 25, 44625 Herne

Kindergarten: Ludwig-Steil-Straße 28, 44625 Herne, ☎ 0 23 25 / 4 14 74  
Leitung: Marianne Rosenstock, [m.rosenstock@holsterhausen.org](mailto:m.rosenstock@holsterhausen.org)

Gemeindebüro, Ludwig-Steil-Straße 26, 44625 Herne  
Öffnungszeiten: di und do 9.30 - 12.00 Uhr  
Gemeindesekretärin Bettina Marko

☎ 0 23 25 / 4 15 60, Fax 0 23 25 / 46 73 30, [buero@holsterhausen.org](mailto:buero@holsterhausen.org)

Viele aktuelle Infos  
auch im Internet unter  
[www.holsterhausen.org](http://www.holsterhausen.org)  
[www.you.holsterhausen.org](http://www.you.holsterhausen.org)

### Mitglieder des Presbyteriums

Ulrich Appinger  
Bunsenstr. 13 a, 44625 Herne

Irmtrud Mikulski  
Aschebrock 40, 44625 Herne

Jens Arndt  
Bochumer Str. 130, 44625 Herne

### Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen  
Stephanus-Kirchengemeinde Holsterhausen  
Ludwig-Steil-Straße 26, 44625 Herne  
Konto der Gemeinde: Herner Sparkasse  
Kontonummer: 89 961, BLZ: 432 500 30  
Auflage: 2200 Exemplare  
Erscheinungsweise: dreimal im Jahr  
Redaktion: Rainer Thiemann (verantwortlich),  
Barbara Burghardt, Martin Friedriszik, Waltraud  
Heußner-Freyer, Elisabeth Thiemann  
Fotos/Grafik: Waltraud Heußner-Freyer, Jürgen  
Mehwald, Rainer Thiemann u. a.

Dieter Berndt  
Albert-Einstein-Str. 1, 44625 Herne

Robert Bilk  
Königstr. 27 a, 44651 Herne

Kerstin Görden

Niels Kindl  
Eickeler Bruch 66a, 44651 Herne

Jutta Mehwald  
Ludwig-Steil-Str. 11, 44625 Herne

Druck:  
Druckerei Müller, Vömmelbach 49, 58553 Halver



getauft

Lara Werthmann,  
Dorstener Str. 177

Alexander Aleksenko,  
Rottbruchstr. 72

Collin Wyzisk, Buschkampstr. 8

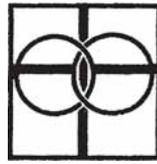
Josie Anastasia Elsner,  
Zietenstr. 30

Dana-Marie Liese,  
Wilhelm Lennemannstr. 11

Lina Jolien Herrmann,  
Sandforths Weg 2

Alina Kulik und Emil Kulik,  
Klinken 20, Bad Oldesloe

Jason Jeremy Carsten Nöthe,  
Bunsenstr. 6



getraut

Alina Neumann und Lothar Kulik,  
Klinken 20, Bad Oldesloe



bestattet

Karl Krafzik, 81 J.  
Irmtraud Vogel, 80 J.  
Ilse Becker, 84 J.  
Ursula Kubera, 62 J.  
Hans-Jürgen Czwalinna, 54 J.  
Waltraud Hansch, 78J.

Die o.a. Amtshandlungen fanden in  
unserer Gemeinde seit der letzten  
Ausgabe des Gemeindemagazins statt.

„mehr als nur ein Frühstück“

## Frühstück für Frauen

**20. März 2010**  
**9.00 - 12.00 Uhr**

**Wenn Gott unsere  
Wünsche nicht  
erfüllt .....**

**dann hast du  
etwas Besseres  
verdient !**

Zu diesem Thema wurde als Referentin Frau Cornelia Röcher-Hott gewonnen. Lassen Sie sich einladen und hinein nehmen in die Welt von Kaffeeduft, frischen Brötchen und weiteren schmackhaften Frühstückszutaten. Dieser Vormittag ist für Frauen aller Altersstufen eine Gelegenheit, sich an Leib, Geist und Seele Gutes zukommen zu lassen.

Der Kostenbeitrag (inkl. Frühstück) beträgt 8 Euro. Kinder ab 3 Jahren werden (gegen eine freiwillige Spende) betreut (einschl. Frühstück). Ihre Anmeldung nimmt bis zum 17. März J. Mehwald an; Tel. (0 23 25) 4 63 83.

**Dachdecker-  
und Klempnermeisterbetrieb**

**Hugo Hellrung & Co. GmbH**

seit 1903

[www.bedachungen-hellrung.de](http://www.bedachungen-hellrung.de)

Holsterhauser Str. 80  
hugo-hellrung@versanet.de  
Tel.: 0 23 25 / 41 5 77



Anzeige

## Sommerkonzert



Einen vergnüglichen Abend erlebten die zahlreich erschienenen Besucher des Heiteren Sommerkonzerts am 6. September 2009: Posaunenchor und Stephanus-Chor verwöhnten die Zuhörer mit etlichen Ohrwürmern und lustigen (auch außermusikalischen) Beiträgen.



Stephan Klein feierte dabei seinen gelungenen Einstand als Leiter des Posaunenchores. Das Publikum dankte den beiden Chören für die überaus gelungenen Darbietungen mit stehenden Ovationen. Der Abend klang mit einem geselligen Beisammensein bei Grillwurst und Getränken auf dem Kirchplatz aus.

## Gesänge aus Taizé

Der traditionelle Taizé-Abend findet im neuen Jahr am Sonntag, den 7. März 2010 um 18 Uhr in der Stephanuskirche statt. Wie in den Vorjahren wird der Stephanus-Chor einen bunten Strauß an (nicht nur meditativen) Gesängen der Taizé-Bruderschaft bei Kerzenschein in der stimmungsvoll illuminierten Kirche präsentieren und dabei zum Mitsingen oder einfach nur zum Entspannen und zum innerlichen Auftanken einladen.

Wer bei diesem Projekt vorübergehend im Chor mitsingen möchte, ist hierzu herzlich eingeladen: Geprobt wird im Monat Februar 2010 jeweils mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus.

14 vor ort

## Neuer Zivi



Mein Name ist Marius Mrasek und ich absolviere seit dem 1. September 2009 meinen Zivildienst hier in der Gemeinde.

Nachdem ich mich entschied Zivildienst zu leisten, stand für mich von der ersten Sekunde an fest, dass es diese Kirchengemeinde sein sollte, der ich schon immer angehöre. Hier wurde ich getauft, bin in den Kindergarten gegangen, wurde konfirmiert und freue mich jetzt um so mehr, auch hier in den kommenden Monaten meinen Zivildienst ableisten zu dürfen.



**Zettel & Stift**

Schreibwaren+Schulbedarf  
Buchhandlung

*Kinder-Jugend-Mode Fronz*

Die aktuelle Kommunions- und Konfirmationsbekleidung ist ab November 2009 bei uns erhältlich. Wir bieten Ihnen rund um diesen Festtag auch die entsprechenden Accessoires an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Bielefelder Str. 129 44625 Herne  
Tel: 0 23 25 - 37 57 48 Fax: 0 23 25 - 64 85 63  
Mo - Fr 8.15 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr Sa 9 - 13 Uhr  
außer Mittwochnachmittag



Anzeige

# Juhuuuuuuuu – Endlich Weihnachten ...“

... jubelt Anna Jenny zu und kann es kaum erwarten, dass sie endlich ihre Geschenke auspacken kann. Aber bevor es so weit ist, müssen sie erstmal in die Kirche. Aber warum eigentlich? Warum Geschenke, Weihnachtsbaum, Plätzchen oder Gottesdienst? Warum feiern wir überhaupt Weihnachten?

Das diesjährige Kindermusical der Ohrwürmer versucht auf diese und viele weitere Fragen eine Antwort zu geben. Da geht es um die Fragen, ob Gott es nötig hatte, in einem stinkenden Stall zur Welt zu kommen, wie die frohe Weihnachtsbotschaft in alle Welt gelangen konnte (... auch ohne Internet, Radio oder Fernsehen).



Der Kinderchor übt im Gemeindehaus

## !SING EUROPE *Auf Schalke*

Der Stephanus-Chor nimmt am 5. Juni 2010 in der Arena Auf Schalke als sog. Spielfeldchor an dem großen Abschlusskonzert von „!SING – DAY OF SONG“ teil, einem Projekt der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010. Aufgeführt werden dort mit einem großen gemeinsamen Chor unter der Leitung von Steven Sloane viele bekannte und populäre Melodien.

Wer mitmachen möchte, kann sich an Siegbert Gatawis (Tel. 0 23 25 / 96 99 97) wenden oder einfach zu den Proben mittwochs um 20 Uhr ins Gemeindehaus kommen.



Kinderchor-Leitungsteam

- oder - Was der eigentliche Grund der Weihnachtsfreude ist (... auf alle Fälle nicht die Geschenke – so viel sei schon mal verraten – wenn auch diese bei den Kindern nicht fehlen sollten).

Die ca. 40 „Ohrwürmer“ des Holsterhauser Kinderchors sind mindestens genauso aufgeregt wie Anna oder Jenny und können es kaum noch erwarten, das unter der Leitung von Claudia Eckert vorbereitete Weihnachtsmusical am 3. Advent (13. Dezember 2009), um 17:00 Uhr in der Stephanus-Kirche aufzuführen. Herzlich eingeladen sind alle, die sich von der „echten“ Weihnachtsfreude anstecken lassen wollen.

Der Eintritt beträgt:

5,00 Euro für Erwachsene  
2,50 Euro für Kinder

Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen der Gemeinde und beim Kirchkaffee.

# Der erste Christbaum in der Waldheimat

Von Peter Rosegger

Es waren die ersten Weihnachtsferien meiner Studentenzeit. Wochenlang hatte ich schon die Tage, endlich die Stunden gezählt bis zum Morgen der Heimfahrt von Graz ins Alpen. Und als der Tag kam, da stürmte und stöberte es, dass mein Eisenbahnzug stecken blieb. Da stieg ich aus und ging zu Fuß, frisch und lustig sechs Stunden lang durch das Tal, wo der Frost mir Nase und Ohren abschnitt, dass ich sie gar nicht mehr spürte.

Durch den Bergwald hinauf, wo mir so warm wurde, dass die Ohren auf einmal wieder da waren und heißer als je im Sommer. So kam ich, als es schon dämmerte, glücklich hinauf, wo das alte Haus, schimmernd durch Gestöber und Nebel, wie ein verschwommener Fleck stand, einsam mitten in der Schneewüste. Als ich eintrat, wie war die Stube so klein und niedrig und dunkel und warm – urheimlich.

Auf dem offenen Steinherd prasselte das Feuer, in der guten Stube wurde eine Kerze angezündet. Am Ofen sitzend sah ich auch den Nickerl, das achtjährige Brüderlein. Es war das jüngste und letzte. „Ausschauen tust gut!“ lobte die Mutter meine vom Gestöber geröteten Wangen.

Der kleine Nickerl aber sah blass aus. „Du hast ja die Stadtfarb statt meiner!“ sagte ich und habe gelacht. Die Sache war so. Der

Kleine hustete, den halben Winter schon. Und da war eine alte Magd, die sagte es – ich wusste das schon von früher – täglich wenigstens dreimal, dass für ein „hustendes Leut“ nichts schlechter sei als „die kalte Luft“. So kam der Knabe nie ins Freie und kriegte auch in der Schule keine gute Luft zu schnappen.

In der dem Christfest vorhergehenden Nacht schlief ich wenig. Die Mutter hatte mir auf dem Herde ein Bett gemacht mit der Weisung, die Beine nicht zu weit auszustrecken, sonst kämen sie in die Feuerstätte. Die glühenden Kohlen waren gemütlich, das knisterte in der stillfinsternen Nacht so hübsch und warf manchmal einen leichten Glutschein an die Wand. Da war ein Anliegen, über das ich schlüssig werden musste in dieser Nacht, ehe die Mutter an den Herd trat, um die Morgensuppe zu kochen.

Ich hatte viel sprechen gehört davon, wie man in den Städten Weihnacht feiert. Da sollen sie ein Fichtenbäumchen, ein wirkliches kleines Bäumchen aus dem Wald auf den Tisch stellen, an seinen Zweigen Kerzlein befestigen, sie



anzünden, darunter sogar Geschenke für die Kinder hinlegen.

Nun hatte ich vor, meinem kleinen Bruder, dem Nickerl, einen Christbaum zu errichten. Aber alles im geheimen, das gehört dazu. Nachdem es soweit taglicht geworden war, ging ich in den frostigen Nebel hinaus in den Wald, um ein Fichtenbäumchen zu holen und es bis zum Abend zu verstecken.

Dann ward es Abend. Die Knechte und Mägde waren noch in den Ställen beschäftigt oder in den Kammern, wo sie sich nach der Sitte des Heiligen Abends die Köpfe wuschen und Ihr Festgewand herrichteten. Die Mutter in der Küche buk die Christtagskrapfen, und der Vater mit dem kleinen Nickerl besegnete den

Hof. Der Vater hatte in einem Gefäß glühende Kohlen, darauf Weihrauch gestreut und ging damit durch alle Räume des Hofes, in alle Stuben und Kammern des Hauses, um sie zu beräuchern und dabei schweigend zu beten. Es sollten böse Geister vertrieben und gute ins Haus gesegnet werden. Derweilen also die Leute draußen zu tun hatten, bereitete ich in der großen Stube den Christbaum. Das Bäumchen stellte ich auf den Tisch. Dann schnitt ich vom Wachsstock zehn Kerzchen und klebte sie an die Ästlein.

Da hörte ich über der Stube auf dem Dachboden auch schon Tritte – langsame und trippelnde. Sie waren schon da und segneten den Bodenraum. Bald würden sie in der Stube sein, mit der wir den Rauchgang zu beschließen pflegten. Ich zündete die Kerzen an und versteckte mich hinter dem Ofen. Noch war es still. Ich betrachtete vom Versteck aus das lichte Wunder, wie in der Stube nie ein ähnliches gesehen wurde. Die Lichtlein auf dem Baum brannten so still und feierlich – als schwiegen sie mir himmlische Geheimnisse zu.

Endlich hörte ich an der Schwelle des Vaters Schuhglöckeln. Die Tür ging auf, sie traten herein mit ihren Weihgefäßen und standen still. „Was ist denn das?“ sagte der Vater mit leiser, lang gezogener Stimme. Der Kleine starrte sprachlos drein. In seinen großen, runden Augen spiegelten sich wie Sternlein die Christbaumlichter. – Der Vater schritt langsam zur Küchentür und flüsterte hinaus: „Mutter! – Mutter! Komm ein wenig herein“. Und als sie da war: „Mutter, hast du das gemacht?“

„Maria und Josef!“ hauchte die Mutter. „Was lauter haben ‘s denn da auf den Tisch getan?“ Bald kamen auch die Knechte und die Mägde herbei, hell erschrocken über die seltsame Erscheinung. Da vermutete einer, ein Junge, der aus dem Tal war: Es könnte ein Christbaum sein...

Sollte es denn wirklich wahr sein, dass Engel solche Bäumlein vom Himmel bringen? – Sie schauten und staunten. Und aus des Vaters Gefäß qualmte der Weihrauch und erfüllte schon die ganze Stube, so dass es war wie ein zarter Schleier,

der sich über das brennende Bäumlein legte. Die Mutter suchte mit den Augen in der Stube herum: „Wo ist denn der Peter?“ Da erachtete ich es an der Zeit, aus dem Ofenwinkel hervorzutreten. Den kleinen Nickerl, der immer noch sprachlos und unbeweglich war, nahm ich an den kühlen Händchen und führte ihn vor den Tisch. Fast sträubte er sich. Aber ich sagte – selber tief feierlich gestimmt – zu ihm: „Tu dich nicht fürchten, Brüderl! Schau, das liebe Christkind hat dir einen Christbaum gebracht. Der ist dein.“

Und da hub der Kleine an zu jubeln vor Freude und Rührung, und die Hände hielt er gefaltet wie in der Kirche.

Öfter als vierzimal seither habe ich den Christbaum erlebt, mit mächtigem Glanz und freudigem Jubel unter Großen und Kleinen. Aber größere Christbaumfreude, ja eine so helle Freude hab ich noch nicht gesehen als jene meines kleinen Brüderlein Nickerl - ein Zeichen dessen, der da vom Himmel kam.

BESTATTUNGEN FINANZIERUNGEN VORSORGEN



**Wendland**  
BestattungsKultur



Tel.: 023 25 / 93 50 0  
Fax: 023 25 / 93 50 10

Bielefelder Str. 192  
44625 Herne

Hauptstr. 85  
44651 Herne

[www.wendland-best.de](http://www.wendland-best.de)

## Adventsandachten

Die Adventsandachten werden jeweils am Mittwoch, um 19 Uhr, in der Kapelle des Gemeindehauses gefeiert.

02. Dezember 2009

09. Dezember 2009

16. Dezember 2009

## Heiligabend

16 Uhr Familienchristvesper mit dem Kinderchor *Die Ohrwürmer* und den *D-Teens*

18 Uhr Christvesper, besinnlicher Wortgottesdienst

22 Uhr Christnacht unter Mitwirkung des Stephanus- und des Posaunenchores

### 1. Weihnachtstag - 25. Dez.

kein Gottesdienst

### 2. Weihnachtstag - 26. Dez.

#### Stephanustag

10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

### Sonntag - 27. Dez.

10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

## Silvester

18 Uhr Altjahresgottesdienst  
Wir legen das alte Jahr zurück in Gottes Hand

## Endlich Weihnachten

Am **3. Advent** - 13. Dezember 2009 - wird um **17 Uhr** ein Kinder-Musical in der Stephanuskirche aufgeführt. Der Kinderchor *Die Ohrwürmer* singt unter der Leitung von Claudia Eckert.

## Die Weihnachtsmaus

von James Krüss



Die Weihnachtsmaus ist sonderbar (sogar für die Gelehrten).  
Denn einmal nur im ganzen Jahr entdeckt man ihre Fährten.

Mit Fallen oder Rattengift kann man die Maus nicht fangen.  
Sie ist, was diesen Punkt betrifft, noch nie ins Garn gegangen.

Das ganze Jahr macht diese Maus den Menschen keine Plage.  
Doch plötzlich aus dem Loch heraus kriecht sie am Weihnachtstage.

Zum Beispiel war vom Festgebäck, das Mutter gut verborgen,  
mit einem Mal das Beste weg am ersten Weihnachtsmorgen.

Da sagte jeder rundheraus: Ich hab' es nicht genommen!  
Es war bestimmt die Weihnachtsmaus, die über Nacht gekommen.

Ein andres Mal verschwand sogar das Marzipan vom Peter;  
Was seltsam und erstaunlich war. Denn niemand fand es später.

Der Christian rief rundheraus: Ich hab' es nicht genommen!  
Es war bestimmt die Weihnachtsmaus, die über Nacht gekommen.

Ein drittes Mal verschwand vom Baum, an dem die Kugeln hingen,  
ein Weihnachtsmann aus Eierschaum nebst andren leck'ren Dingen.

Die Nelly sagte rundheraus: Ich hab' nichts genommen!  
Es war bestimmt die Weihnachtsmaus, die über Nacht gekommen!

Und Ernst und Hans und der Papa, die riefen: Welche Plage!  
Die böse Maus ist wieder da, und just am Feiertage!

Nur Mutter sprach kein Klagewort. Sie sagte unumwunden:  
Sind erst die Süßigkeiten fort, ist auch die Maus verschwunden!

Und wirklich wahr: Die Maus blieb weg, sobald der Baum geleert war.  
Sobald das letzte Festgebäck gegessen und verzehrt war.

Sagt jemand nun, bei ihm zu Haus - bei Fränzchen oder Lieschen -  
Da gäb es keine Weihnachtsmaus, dann zweifle ich ein bisschen.

Doch sag' ich nichts, was jemand kränkt, das könnte euch so passen!  
Was man von Weihnachtsmäusen denkt, bleibt jedem überlassen.

[www.energiequelle.info](http://www.energiequelle.info)



- Wärmepumpe
- Photovoltaik
- Solar
- Pelletheizung
- Energieberatung
- BHKW

Ihr Spezialist für regenerative Energien und moderne Heiztechnik

**SANITÄR**  
**HASENKAMP**  
0234 / 53 10 50 **HEIZUNG**

Hasenkamp Sanitär Heizung Klima - Verkehrsstraße 49 - 44809 Bochum

Sanitärabteilung:  
Telefon: 0234 / 53 10 50  
Telefax: 0234 / 53 80 27

Heizungsabteilung  
Telefon: 0234 / 35 03 88  
Telefax: 0234 / 35 19 64

# ADVENTS- BASAR

IN DER EV. STEPHANUS-KIRCHENGEMEINDE

**HOLSTERHAUSEN**

LUDWIG-STEIL-STR. 25

**27. NOVEMBER**

**15.<sup>00</sup> BIS 22.<sup>00</sup> UHR**

**Auftritt des Kindergartens & der D-Teens**

**Lagerfeuer mit Stockbrot**

**Backkartoffeln, Lahmacun, Glühwein, Knusperhaus**

**Adventsgestecke, Handarbeiten, Büchertisch**

**Holsterhauser Weinedition, Präsentkörbe**

**Kuchenbuffet, Waffeln, Kaffee und Tee**

**Gegrilltes, Pommes frites, Salate**

**Reibplätzchen, Getränke**

mit Wegbringdienst

